

Die Weihnachtswünsche der Kinder: Elektronisches Spielzeug vor Sportgeräten und Puppen. Handy auf Platz 4.

Bei den Weihnachtswünschen der deutschen Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren liegen Spielkonsolen und Computerspiele auf Platz 1: Über 1/4 (28%) haben sie auf ihrer Wunschliste. Objekte der Begierde sind vor allem der Nintendo DS, die Playstation und das Fußballspiel FIFA. Das ist das Ergebnis einer aktuellen repräsentativen Studie, die das Münchner Meinungsforschungsinstitut iconkids & youth bei 700 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren deutschlandweit durchgeführt hat. Die Befragten wurden dafür von den Interviewern zu Hause besucht.

Richtig liegen Eltern aber auch mit Sportgeräten wie dem Fahrrad, das von 22% der Kinder gewünscht wird. Auf Platz 3 nach den etwas jungslastigen Wünschen mit 16% ein Mädchen-Klassiker: Puppen, besonders die unverwüstliche Barbie. Betrachtet man nur die Mädchen, hat jede Dritte (34%) Barbie und Co. auf ihrem Wunschzettel.

Weitere Wünsche der Kinder sind das Handy/Smartphone (12%) und Konstruktionsspielzeug wie Lego (10%).

Kein (!) Kind wünscht sich dagegen das Gerät, das bei vielen Erwachsenen dieses Jahr unter dem Weihnachtsbaum liegen wird: einen Tablet-PC.

"Bei den diesjährigen Weihnachtswünschen liegen Klassiker vorne, es fehlt an Neuerungen, die die Kinder vom Hocker reißen würden", meint dazu Ingo Barlovic, Geschäftsführer von iconkids & youth. "Und das Tablet ist im Moment noch eine Anschaffung der Familie, dem es aus Sicht der Kinder an Coolness und Prestige fehlt – ganz im Gegensatz zu Smartphones."

Ein Fünf-Jahresvergleich der Weihnachtswünsche zeigt interessante Veränderungen. 2007 stand auch schon elektronisches Spielzeug auf Platz 1, allerdings haben sich dies damals viel mehr Kinder, nämlich 38% gewünscht: Es scheint eine Art Übersättigung zu geben.

Ein weiterer Verlierer im Fünf-Jahresvergleich: Kleidung. "Während sich vor fünf Jahren noch über ein Drittel (36%) der Mädchen häufig Kleidung wünschte, ist es in diesem Jahr nur noch ein Zehntel (12%). Mit schönen Pullis, Röcken und Leggings kann man Mädchen keine große Freude mehr machen, weil sie nichts Besonderes mehr sind: "Ihre Eltern geben da dem Drängen der Kids im Alltag zu schnell nach", so Ingo Barlovic, Projektleiter der Studie.

Ansprechpartner:

Ingo Barlovic; 089 544629-32
i.barlovic@iconkids.com